



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstr. 40, 81660 München

Vorsitzender:
Jörg Spengler

E-Mail: joerg.spengler@muenchen.de

www.muenchen.info/ba/05/index.html

Geschäftsstelle Ost:
Friedenstr. 40, 81660 München
Zi. 2.207
Telefon: 2 33-6 14 84
Telefax: 2 33-6 14 85
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung
des Bezirksausschusses des 5. Stadtbezirkes Au-Haidhausen
am Mittwoch, den 28.02.2024 um 19.00 Uhr,
in der Katholischen Stiftungshochschule, Preysingstr. 95

Sitzungsbeginn:	19:05 Uhr
Sitzungsende:	21:28 Uhr (nicht öffentlicher Teil)
Sitzungsleitung:	Herr Jörg Spengler
Anwesende BA-Mitglieder:	20, ab 19:18 Uhr: 21, ab 20:28 Uhr: 22 Herr Werner nimmt online teil.
Entschuldigte BA-Mitglieder:	Frau Hartmann, Herr Pinkow-Margerie, Frau Meyer, Frau Schaumberger, Herr Wilhelm
Gäste:	Bürgerinnen und Bürger aus der Au und aus Haidhausen Vertreterinnen und Vertreter der Stadtteilpresse Herr Bohl, Frau Hildebrand, Frau Taube

Vorgesehene Tagesordnung:

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt:

- UA Kultur, TOP 9: Einrichtung eines „Georg Elser Raum“ im „neuen“ Gasteig
- UA Soziales, TOP 2.2: Aufstellung von Fitnessgeräten an der Eduard-Schmid-Straße
- UA Soziales, TOP 3.8: EIL-ANTRAG wegen der angekündigten Schließung des St.Josefs-Heims in Haidhausen, BA-Antrag Nr. 06222 sowie Fraktionsübergreifender Antrag: Aufnahme der historischen Anwesen Preysingstraße 19 und 21 als Einzeldenkmäler in die Denkmalliste
- UA Mobilität, TOP 1.6: Entscheidung über die testweise Einrichtung einer Fußgängerzone zwischen Weißenburger Platz und Pariser Platz für ein Jahr
- UA Mobilität, zu TOP 2.4: Antrag SPD: Fuß-Rad-Aufstellfläche am Max-Weber-Platz
- UA Mobilität, TOP 3.16: Weiterhin fehlende Beschriftung „Schritt-Tempo“ am Wiener Platz
- UA Klima, zu TOP 0.1: Antrag Die Grünen: Wiederherstellung Balanstraße

Frau Goldstein bittet, ihren Antrag „Geplante Fußgängerzone Weißenburger Platz – Pariser Platz“ noch aufzunehmen.

Einstimmig Zustimmung zur vorgeschlagenen Ergänzung, der Antrag von Frau Goldstein wird jedoch in die nächste Sitzung aufgenommen.

3. Genehmigung der Sitzungsniederschrift der letzten Sitzung

3.1 Protokolle der Sitzung vom 24.01.2024

Einstimmig Zustimmung

4. Bürger*innen haben das Wort

4.1 Einige Bürger möchten am „Entenbachplatz“ einen Birnbaum pflanzen sowie wieder Hochbeete aufzustellen. Die Stadt hat dies abgelehnt. Die Beschlussempfehlung des UA Klima wird vorgetragen (TOP 3.5). Frau Reitz schlägt zusätzlich vor, baldmöglichst einen Ortstermin durchzuführen unter der Beteiligung des Baureferats, Herrn Z. vom Mobilitätsreferat, der Bezirksinspektion und den Bürgern.

Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung inkl. Ergänzung

Frau von Soden tritt der Sitzung um 19:18 Uhr bei.

4.2

Einige Bürger haben Fragen zur geplanten Fußgängerzone in der Weißenburger Straße. Herr Spengler stellt zunächst die Beschlussempfehlung des UA Mobilität vor (TOP 1.6) sowie folgende Antwort des Mobilitätsreferats zu bisher offenen Fragen:

1. Rechtliche Grundlage:

Zur Einrichtung der testweisen Fußgängerzone erfolgt auf Grundlage **Art. 8 Abs. 1 Satz 2 des Bayerischen Straßen- und Wegerechts (BayStrWG) eine befristete Teileinziehung der Widmung**. Die Teileinziehung ist auf 12 Monate befristet. Die Verkehrsrechtliche Anordnung für die Beschilderung erfolgt auf Basis § 45 Abs.1b Nr. 3 StVO. Die Testphase der Fußgängerzone endet somit nach 12 Monaten.

2. Anlieferungen und Zufahrten

Fahrzeuge (alle Tonnagen) bis 12:45 Uhr:

- Innerhalb der Lade- und Lieferzeiten von 22:30 Uhr bis 12:45 Uhr ist keine Zufahrtserlaubnis notwendig, sofern es dem erforderlichen An- und Ablieferverkehr der Anwohnenden sowie der Gewerbebetriebe dient.

Fahrzeuge (alle Tonnagen) nach 12:45 Uhr:

- Für Einfahrten außerhalb der erlaubten Zeiten (12:45 – 22:30 Uhr) ist eine Zufahrterlaubnis notwendig.
- Für die Ausstellung der Zufahrtserlaubnis wird eine Verwaltungsgebühr erhoben.
- Die Höhe der Verwaltungsgebühren für die Zufahrtserlaubnisse finden sich unter: <https://stadt.muenchen.de/service/info/hauptabteilung-iii/1072173/>
(15 Euro/Tag, 60 Euro/Jahr – bis 7,5 Tonnen)

Fahrzeuge über 7,5 Tonnen:

- Die zusätzlich zur Zufahrtserlaubnis zu zahlende Sondernutzungsgebühr entfällt während der Testphase
- Unter 7,5 Tonnen fällt grundsätzlich keine Sondernutzungsgebühr an.

3. Verkehrserhebung am 18. April 2023

In der Weißenburger Straße und den umliegenden Knoten (Kreuzungen)

4. Baustellen:

Aktuell sind keine zusätzlichen Baumaßnahmen bekannt.

Anschließend haben die Bürger das Wort:

- Wie sieht die Verkehrsplanung dann konkret aus? Es wird befürchtet, dass der Verkehr in die umliegenden Straßen verdrängt wird.
Antwort Herr Spengler: Er kann diese Befürchtung nicht teilen und erinnert daran, dass es sich um eine Testphase handelt, in der die Auswirkungen genauestens vermerkt werden.
- Entstehen durch die Bänke in der Nacht Partylärm ?
Antwort Herr Spengler: Der BA geht nicht von der Entstehung einer Partymeile aus. Falls vereinzelt Lärm entstehen sollte, wird empfohlen die Polizei zu rufen.
- Vor den Läden sollen Kurzzeitparkplätze für Kunden eingerichtet

werden. Antwort Herr Spengler: Das ist nicht möglich, nur Personen mit Zufahrtserlaubnis können parken bzw. halten. Die Erlaubnis kann von jedem beantragt werden.

Abstimmung: Mehrheitliche Ablehnung von Kurzzeitparkplätzen.

- Statt der Fußgängerzone soll eine Einbahnstraße eingerichtet werden.

Abstimmung: Einstimmig abgelehnt.

- Es soll eine Anlaufstelle, auch für Alltagsfragen, eingerichtet werden.

Antwort Herr Spengler: Beteiligungs- und Informationsformate sind in der Beschlussvorlage bereits vorgesehen.

Abstimmung: Einstimmig Zustimmung

- Zusätzlich soll ein Zebrastreifen testweise zum Orleansplatz eingerichtet werden.

Antwort Herr Spengler: Der BA kann hier nochmal einen Antrag stellen, allerdings erst nach der Testphase.

- Wieviele Parkplätze können kompensiert werden für die 60 entfallenden Stellplätze?

Antwort Herr Spengler: Es werden teilweise Mischparkplätze in Anwohnerparkplätze umgewandelt.

- Wie hat man in der Verkehrserhebung festgestellt, wer Anwohner ist? Wie stellt man die Verdrängung in die anderen Straßen fest? Bei der Umwidmung soll sichergestellt werden, dass die Geschäfte dort auch bleiben können.

Antwort Herr Spengler: Bei der Verkehrserhebung wurde festgestellt, wieviele Autos in die Tiefgaragen und Hofeinfahrten gefahren sind. Die Verdrängung kann nach der Testphase nochmal untersucht werden. Die Geschäfte bekommen eine günstige Jahresgenehmigung für ihre Anlieferungen.

Abstimmung: Vor und während der Maßnahme bitten wir um eine Verkehrszählung, die auch die umgebenden Straßen berücksichtigt. Einstimmig so beschlossen.

- Herr Haeusgen bittet um Korrektur auf der entsprechenden Homepage des Mobilitätsreferates wegen widersprüchlicher Angaben zur Zufahrtserlaubnis.
- Frau Reitz bittet zu prüfen, ob der Eiermann während der Testphase noch verkaufen darf. Bisher steht der Wagen auf öffentlichem Verkehrsgrund.

Beschluss: Mehrheitlich Zustimmung bei 3 Gegenstimmen zur Empfehlung des UA Mobilität (abzüglich der obenstehend durch das Mobilitätsreferat beantworteten Fragen) und der bei den obenstehenden Bürgeranfragen entstandenen Beschlüsse.

- 4.3
WV 03/24 Herr Wiesbeck gibt ein Bürgeranliegen weiter: Am Bordeauxplatz soll auf der ungeraden Seite zwischen Metzstraße und Breisacher Straße der Radweg auf die Straße verlegt werden.

Einstimmiger Beschluss: Wird in den nächsten UA Mobilität vertagt.

5. Anträge der Fraktionen

- 5.1 Anfrage: „St.-Wolfgang-Platz“ – Platzumgestaltung im Rahmen des Radschnellwegs an der Balanstraße?

Herr Štanzel stellt die Anfrage vor.

Er schlägt vor, die Anfrage in einen Antrag zu ändern und wie folgt zu ergänzen: Die Aufforderung an die Verwaltung soll im Zuge der anstehenden Baumaßnahmen der SWM zur Fernwärmeversorgung erfolgen. Anstatt der 11 Parkplätze zwischen Rablstraße und St.-Wolfgang-Platz kann der Mikroplatz eingerichtet werden.

Mehrheitlich Zustimmung bei 5 Gegenstimmen

- 5.2 Einrichtung eines Fahrradabstellplatzes an der Ecke Aurbacherstraße/Dräxslstraße (also vor Aurbacherstraße 1)

Herr Martini stellt den Antrag vor.

Mehrheitlich Zustimmung bei 2 Gegenstimmen

- 5.3 Entlang der Isar: Mehr Platz am Karl-Müller-Weg

Frau Rümelin stellt den Antrag vor.

Herr Haeusgen bittet zu ergänzen, dass die Maßnahme nur durchgeführt wird, wenn die Untere Denkmalschutzbehörde zustimmt.

Mehrheitlich Zustimmung bei 1 Gegenstimme

- 5.4 Photovoltaik auf der Turnhalle der Grundschule Kirchenstr. 11

Herr Klug stellt den Antrag vor.

Einstimmig Zustimmung

- 5.5 Nachbesserungen Bus- und Tram-Haltestelle Carl-Amery-Platz

Frau Reitz stellt den Antrag vor.

Einstimmig Zustimmung

6. Allgemeine Anhörungen und Unterrichtungen

6.1 Anhörungen

./.

6.2 Unterrichtungen

- 6.2.1 (U) Änderung der Satzung für die Bezirksausschüsse der Landeshauptstadt München (Bezirksausschuss-Satzung) und der Geschäftsordnung für die Bezirksausschüsse der Landeshauptstadt München
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11611

Kenntnisnahme

- 6.2.2 (U) Umsetzung des Öffentlichkeitsbeteiligungskonzepts in der Landeshauptstadt München
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10332

Kenntnisnahme

- 6.2.3 Infoblatt Februar

Kenntnisnahme

B Berichte der Beauftragten und aus den Unterausschüssen

I. Bericht des/der Vorsitzenden und der Beauftragten

- Herr Klug hat mit der Besitzerin des Hauses in der Weißenburger Straße gesprochen, deren Antrag auf Solaranlagen auf dem Dach aus Denkmalschutzgründen abgelehnt wurde. Er findet, dass man Denkmalschutz und Photovoltaik verbinden muss und wird mit der Denkmalschutzbehörde Kontakt aufnehmen sowie eventuell einen Antrag zusammen mit Herrn Haeusgen vorbereiten.
- Herr Beck-Rothkegel war bei der Sitzung der örtlichen Seniorenvertretung und wurde gebeten nachzufragen, ob deren Notfallplan in die BA-Schaukästen gehängt werden können. Außerdem sollen alte, eingelagerte Jugendstil-Trinkbrunnen statt der neuen aufgestellt werden. Herr Spengler bittet darum, ein Muster des Notfallplans zu schicken.
- Frau Wolf wird morgen am Empfang für neue Staatsbürger teilnehmen, es kann noch jemand mitkommen.
- Herr Haeusgen betont den Erfolg des BA beim Erhalt der beiden Häuser in der Trogerstraße inkl. des Schutzes der Sichtbeziehung.
- Frau Reitz hat die Genehmigung für das Hochbeet am Kolumbusplatz erhalten; Herr Z. wird sich um die Aufstellung kümmern. Beim Ortstermin „Entenbachplatz“ soll angesprochen werden, dass die Schrotträder entfernt werden und stattdessen Hochbeete aufgestellt werden.

II. UA Kultur und Freizeit

1. (E) Stadtbezirksbudget
Initiative "Buntes Viertel"
Buntes Viertel - Graffitigestaltung am Tassiloplatz von 01.04.2024 - Ende 2024
4.000,00 / Az. 0262.0-5-0527
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12215

Der UA begrüßt, dass die Graffiti-Aktion an der Außenwand des Tassilo-Spielplatzes auf Grund des seit vier (!) Jahren andauernden Engagements des Antragstellers (mit Unterstützung durch den UA Kultur/BA) endlich realisiert werden kann. Das Projekt ist dem UA Kultur (auf der Tagesordnung u. a. am 11. 11. 2020, 15. 9. 2021, 21. 6. 2023, 11. 10. 2023) detailliert bekannt. Die Detailauskunft/Fragebogen liegt vor. Da neben dem künstlerischen und organisatorischen Engagement vom Antragsteller zusätzlich Arbeitshilfen wie „Leitern und Hebebühnen“ kostenlos zur Verfügung gestellt werden sowie eine Betreuung der Graffiti durch den Antragsteller auch nach der Fertigstellung in Aussicht gestellt ist, spricht sich der UA übereinstimmend für eine Unterstützung analog des Antrags in Höhe von 4.000,- aus. Einstimmig.

Einstimmig Zustimmung

2. (E) Stadtbezirksbudget
Initiative "AlmResidency"
AlmResidency #8
3.955,00 Euro / Az. 0262.0-5-0529
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12263

Im Rahmen des Projekts „AlmResidency“ wird der Aufenthalt von Künstlern in zwei Hütten im bayrischen Voralpenland, verbunden mit der Arbeit zum Thema „Nachhaltigkeit in der Kunst“, dokumentiert und aufgezeichnet. Nach einer anschließenden „Produktionsphase“ von Soundkünstler, Fotografin, Medienkünstler und „skulptural arbeitenden Künstler:innen“ werden die daraus entstehenden Arbeiten in der „Lothringer 13“ präsentiert. Ergänzend zur Ausstellung ist für 10 Tage ein Rahmenprogramm mit Lesungen, Gesprächen und Soundarbeiten geplant. Die Nachbarschaft wird (ähnlich wie bei Projekten in den letzten Jahren in Sendling, Isarvorstadt, Schwabing und Neuhausen-Nymphenburg) gezielt eingeladen, Werbung und Information wird vom Antragsteller in den umliegenden Geschäften verteilt. Die Detailauskunft/Fragebogen sowie Kostenkalkulation liegen vor. Auf Grund der persönlichen Vorstellung des Projekts und einer Korrektur des Kostenvoranschlags um einen Eigenanteil in Höhe von 1000,- spricht sich der UA für eine Förderung in Höhe von 2.000,- aus. Einstimmig.

Herr Haeusgen kann keinen Stadtteilbezug erkennen.

Herr Štanzel: Das Projekt wird jedes Jahr in einem anderen Stadtbezirk durchgeführt, die Antragsteller machen dabei immer viel für das entsprechende Viertel; von daher sieht der UA einen Stadtteilbezug.

Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung

3. (E) Stadtbezirksbudget
Initiative „Junges Theater“
Theaterstück „Kerims Nase“ vom 18.04. bis 04.05.2024
712,50 Euro; Az. 0262.0-5-0532
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12425

Das vom „Jungen Theater“ für Schüler und Jugendliche konzipierte Stück „Kerims Nase“ soll in den Räumen der VHS/Einstein 28 aufgeführt werden. Das Stück thematisiert „erste Liebe“, Kunst im Klassenzimmer, Meinungsfreiheit, Umgang mit Karikaturen etc.. Die Detailauskunft/Fragebogen liegt vor. Der UA begrüßt das Projekt, das sich auch an Kinder und Jugendliche aus der Umgebung wendet und spricht sich für eine Unterstützung analog des Antrags in Höhe von 712,50 aus. Einstimmig.

Einstimmig Zustimmung

4. (E) Stadtbezirksbudget
HIDALGO gGmbH
„Street Art Song (im Rahmen des Kunstlied-Festivals HIDALGO 2024 „Kommerz!“)“
1.600,00 Euro; Az. 0262.0-5-0526
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12109
vertagt in der Sitzung am 24.01.2024

Die Detailauskunft/Fragebogen liegt vor. Der UA spricht sich für eine reduzierte Unterstützung in Höhe von 800,- aus, die als Honorar für die beteiligten Künstlerinnen und Künstler zu verwenden sind. Einstimmig.

Einstimmig Zustimmung

5. Filmworkshop für Kinder und Jugendliche; Verlegung des vom BA 5 bezuschussten Projekts vom 12.-16.02.2024 auf 01.04.-05.04.2024 (Unterrichtung)

Der UA hat betreffs zeitlicher Verschiebung des Workshops keine Einwände. Einstimmig.

Kenntnisnahme

6. Verlängerung Temporäre Kunstaktion "Müllfisch" bis 31.12.2024, Grünanlage Ecke Reichenbachbrücke/Eduard-Schmid-Straße (Unterrichtung)

Der UA begrüßt das Vorhaben und hat keine Einwände. Einstimmig.

Kenntnisnahme

7. Räumlichkeiten für Künstlergruppe in den Gewerbehöfen, Schreiben BA 14 Berg am Laim

Der UA nimmt das Schreiben des BA 14 Berg am Laim zur Kenntnis und empfiehlt, sich an die Organisatoren von „Fat Cat“ im Kulturzentrum am Gasteig zu wenden. Empfehlung und Kenntnisnahme.

Einstimmig Zustimmung

8. Korrektur oder Entfernung der den Stadtteil Au beschreibenden Text auf der offiziellen Website des BA5; Bürgeranliegen vertagt in der Sitzung am 24.01.2024

Der beanstandete Text, der von der Redaktion von „muenchen.de“ selbst erstellt wurde, wird von dieser korrigiert bzw. neu formuliert. Der UA bleibt am Ball. Kenntnisnahme.

Kenntnisnahme

- N 9.** Einrichtung eines „Georg Elser Raum“ im „neuen“ Gasteig

Der UA-Vorsitzende erhält per Mail die Kopie eines Schreibens von der Georg-Elser-Initiative an den Münchner Oberbürgermeister Dieter Reiter, mit der Forderung, nach Erstellung des „neuen“ Gasteig dort einen „Georg Elser Raum“ mit Filmvorführungsmöglichkeit sowie Bibliothek/Archiv etc. einzurichten. Der UA begrüßt das Anliegen, sieht aber beim momentanen Stand der Dinge keine Möglichkeit für konkrete Anträge. Befürwortende Kenntnisnahme.

Kenntnisnahme

III. UA Soziales, Gesundheit und Inklusion

1. Entscheidungen

- 1.1 (E) Stadtbezirksbudget
Theatergruppe der staatlichen FOSBOS München
Theateraufführung 2024 vom 10. - 12.04.2024
5.253,72 Euro / Az. 0262.0-5-0525
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12015

Die Theatergruppe der staatlichen FOS/BOS München Technik beantragt einen Zuschuss für die technische Ausstattung der Aula mit eine Ton-Anlage (Mikrofone, Sender, Mischpult, Ladegeräte etc.). Die Hälfte der entstehenden Kosten werden aus dem 50/50-Projekt (Einsparung von Energiekosten) finanziert. Die Technik soll bei einer bevorstehenden Theateraufführung eingesetzt werden, langfristig soll die Schule damit aber eine eigene Ausstattung erwerben, um für zukünftige Veranstaltungen an der Schule unabhängig zu sein.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Der Antrag wurde zurückgezogen. *Einstimmig so beschlossen.*

Kenntnisnahme

- 1.2 € Stadtbezirksbudget
Kreisjugendring München-Stadt K.d.ö.R.
„Demokratie im Einsatz – Demokratiemobil München am 13.05.2024“
800,00 Euro; Az. 0262.0-5-0535
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12488

Detailauskunft liegt vor.

Das Demokratiemobil München tourt jährlich durch die Stadtviertel und kommt am 13.05.24 in den Gasteig mit seinem Angebot an Mitmachaktionen und dem Aufzeigen von politischer Teilhabe und Partizipation.

Das Demokratiemobil ist parteipolitisch neutral, positioniert sich aber entschieden und deutlich wahrnehmbar für demokratische Grundwerte, Menschenrechte und eine bunte, tolerante und solidarische Stadtgesellschaft. Die Betreuung der Angebote übernehmen ehrenamtliche Helferinnen und Mitarbeitende aus örtlichen Einrichtungen.

Die entstehenden Kosten werden auf die teilnehmenden Bezirke aufgeteilt.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Zustimmung

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

2. Anhörungen

- 2.1 Mieterbeiratswahl 2024, Entsendung von stimmberechtigten Mitgliedern
(Bewerbung BA 5 vom 20.10.2023 gilt weiterhin)

Die Kandidatin für die Besetzung der im BA05 vakanten Stelle im Mitgliederbeirat ist Frau Britta Puce. Falls benötigt steht Herr Christian Werner als Stellvertreter zur Verfügung.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Weiterhin Zustimmung zu dem o.g. Vorschlag.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

N 2.2 Aufstellung von Fitnessgeräten an der Eduard-Schmid-Straße

Wie vom BA 05 angeregt, legt das Baureferat Gartenbau einen Vorschlag für den Standort und vier Geräte vor (Balancierstrecke, Hüftschwung, Hangleiter, schwebende Plattform).

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Erfreute Zustimmung zu dem Vorschlag.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

3. Unterrichtungen

3.1 Schallpegelmessung des Kirchengeläutes der Mariahilfkirche BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06251

Das Referat für Klima- und Umweltschutz antwortet auf die Bitte des BA05 nach einer Schallpegelmessung in der Hochstraße wie folgt:
Immissionsschutzrechtlich wird zwischen liturgischem (z.B. Läuten zum Gottesdienst oder Gebet) und weltlichem (z.B. Uhrenschlag) Glockengeläut unterschieden.

Das weltliche Läuten kann anhand gültiger Immissionsrichtwerte beurteilt werden. Sind aufgrund einer Messung Richtwertüberschreitungen festzustellen, so sollten entsprechende Abhilfemaßnahmen ergriffen werden. Das liturgische Geläut gehört zur Religionsausübung und unterliegt damit dem Recht auf Religionsfreiheit. Es fällt nicht in den Anwendungsbereich der bestehenden gesetzlichen Regelungen des Immissionsschutzrechts. Eine rechtliche und fachliche Beurteilungsgrundlage scheidet daher aus. Mit dem Beschwerdeführer wurde Kontakt aufgenommen. Da die Räumlichkeiten des Beschwerdeführers nicht betreten werden sollten, fand die Schallpegelmessung am 05.01.2024 gegen 7 Uhr ersatzweise auf der Dachterrasse des neuen Wohnhauses Clementine-von-Braunmühl-Weg statt (Sichtverbindung zum Kirchturm).

Die Messungen mit einem geeichten und kalibrierten Schallpegelmessgerät ergaben einen Spitzenpegel von max. 59 dB(A). Wird dieser Wert hilfsweise mit den zulässigen kurzzeitigen Spitzenpegeln nach TA Lärm für ein allgemeines Wohngebiet verglichen, so ist der zulässige Wert von 85 dB(A) tagsüber deutlich unterschritten. Zum Zeitpunkt der Messung war zeitgleich auch das sakrale Geläut anderer westlich des Gebäudes situierter Kirchen hör- und messbar, die Geräusche überlagerten sich. Es wurde festgehalten, dass die Spitzenpegel aus den Verkehrsgeräuschen der Trambahn (Am Nockherberg, St.-Bonifatius-Straße, Regerstraße) teilweise höhere kurzzeitige Geräuschspitzen verursachen.

Es ist daher nicht damit zu rechnen, dass der Lärm des Kirchengeläuts der Mariahilfkirche eine erhebliche Belästigung der Allgemeinheit sowie der Nachbarschaft verursacht. Maßnahmen wie Anordnungen o.ä. sind nach Vorgaben des Umweltrechts nicht zu veranlassen und nicht begründet.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Wir freuen uns, dass unser Vorschlag zu Schallpegelmessung umgesetzt wurde und bitten die Ergebnisse dem Beschwerdeführer und der Kirchengemeinde mitzuteilen.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

3.2 Freigabe eines Teils des Bordeauxplatzes für Hundebesitzer*innen
Antwort Baureferat zum Schreiben BA 5

Der BA 05 hatte mit Schreiben vom 21.02.23 um Auskunft über Orte im Bezirk gebeten, an denen Hunde frei laufen dürfen.

Das Baureferat Gartenbau antwortet wie folgt:

Das Baureferat weist keine Hundewiesen aus, in der Nähe vom Bordeaux-Platz gibt es jedoch Bereiche, die nicht mit grünen Hundepollern gekennzeichnet sind.

Folgende Grünanlagen kommen in Frage: Grünfläche an der Leonhardstraße, Johannisplatz (Teilbereiche), Haidenauplatz (Teilbereiche), Orleansplatz.

Das Konzept der mit Hundepollern markierten Flächen am Bordeauxplatz hat sich bewährt und sollte beibehalten werden. Auf Antrag des BA mit konkretem Vorschlag, um welche Poller es sich handelt, könnte die Entfernung geprüft werden.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Kenntnisnahme und Bitte um Weiterleitung der Antwort an die Antragstellerin.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

3.3 Errichtung eines Trinkbrunnens am Mikroplatz Entenbachstraße /
Schlotthauerstraße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06123

Das Baureferat Gartenbau erläutert ausführlich die geplanten Errichtungen von Trinkbrunnen im Stadtgebiet und in Au-Haidhausen. Auch wenn der Antrag des BA nicht explizit abgelehnt wird, so ergibt sich aus den Ausführungen, dass ein Trinkbrunnen am Mikroplatz Entenbachstraße in nächster Zeit nicht vorgesehen ist.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Bedauernde Kenntnisnahme.

Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

3.4 Kronepark, Informationen zur Kitabeteiligung

Die Schulkinderbeteiligung für das Projekt „Aufwertung Öffentliche Grünanlage Kronepark“ hat erfolgreich am 24.02.2024 stattgefunden (Teilnahme Lankes). Für die Kitabeteiligung haben sich 3 Kitas bereit erklärt mitzumachen, die den Kronepark regelmäßig besuchen. Das Beteiligungsformat sieht einen Starttermin am 08.02.2024 als Videokonferenz mit jeweils einer Vertreterin der Einrichtung vor und dient der ersten In-formation. Danach können die Kitas selbständig entscheiden, wie sie sich beteiligen möchten, z.B. mittels Elternbefragung oder Kinderbeteiligung. Nach circa vier Wochen gibt es eine zweite Videokonferenz zur Vorstellung und Dokumentation der Ergebnisse.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Kenntnisnahme.

Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

3.5 REGSAM-Schwerpunktarbeit ab 2025

Im Laufe der letzten Jahre haben sich zunehmend die Rahmenbedingungen für soziale Arbeit und auch in den Schwerpunktgebieten verändert. Vor diesem Hintergrund und auch der noch ausstehenden Bewertung des thematischen Schwerpunktgebietes (Inklusion) haben die Sozialplanung des Sozialreferates und die Geschäftsführung von REGSAM entschieden, die bisherige Schwerpunktarbeit und die dabei erhaltenen Erkenntnisse im Hinblick auf förderliche und hindernde Rahmenbedingungen im Jahr 2024 zu überprüfen und ggf. neu auszurichten.

Voraussichtlich im Herbst 2024 wird eine neue Ausschreibung gestartet, auf die sich die BAs dann bewerben können.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Kenntnisnahme.

Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

3.6 Informationsschreiben bezüglich mobiler Kunst – Spiel – Aktionen 2024 von Culture Clouds

Culture Clouds bedankt sich für die Unterstützung durch den BA 05 in 2023 und informiert über die in 2024 stattfindenden Aktionen:

06.-08.06 Tanz. Die. Invasion am Bordeaux Platz

10.-12.07 Straße. Oase an der Drächslstraße 4 – 8

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Kenntnisnahme.

Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

3.7 (U) Haushaltsplan 2024 - Produkt- und zielorientierte Ansätze

Zuschussnehmerdatei 2024

Vollzug des Haushaltsplanes 2024 für den Bereich "Förderung freier Träger" des Sozialreferates/Gesellschaftliches Engagement und

Geschäftsleitung/Sozialplanung

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11441

- endgültiger Beschluss –

Das Sozialreferat informiert über einen Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 20.12.23 zu den Änderungsanträgen zum Haushaltsplan.

Folgender Beschluss betrifft explizit den BA 05:

- JoMa e. V

Das Sozialreferat wird beauftragt, die dauerhaft zusätzlich erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 27.000 € für Personalkosten im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2024 anzumelden.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Kenntnisnahme.

Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

N 3.8 EIL-ANTRAG wegen der angekündigten Schließung des St.Josefs-Heims in Haidhausen

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06222

Kenntnisnahme

Herr Pinkow-Margerie tritt der Sitzung um 20.28 Uhr bei.

- N zu 3.8** Fraktionsübergreifender Antrag: Aufnahme der historischen Anwesen Preysingstraße 19 und 21 als Einzeldenkmäler in die Denkmalliste
Einstimmig Zustimmung

4. Anliegen von Bürger*innen

- 4.1 Spende einer Sitzbank für die Breisacher Straße 12
N Rücknahme des Antrags

Eine Anwohnerin möchte eine Sitzbank spendieren. Das Baureferat hat sie an den BA verwiesen, um zu klären, ob an dieser Stelle die Aufstellung einer Bank möglich wäre.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Wir halten den Standort für geeignet, bitten das Baureferat die Aufstellung vorzunehmen und danken der Spenderin.

Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme; da die Bank dort nicht aufgestellt werden kann, wurde der Antrag zwischenzeitlich zurückgezogen.

- 4.2 Neue Trainingsgeräte für die Sommerstockbahn / Trainingspark an der Flurstraße
verwiesen in den UA in der Sitzung am 24.01.2024

Ein Bürgerantrag bittet um die Aufstellung neuer Geräte, weil er wegen der unattraktiven Geräte nicht genutzt werde. Auch die Sommerstockbahn wird seit Jahren nicht genutzt. Der Antrag wurde in den UA verwiesen, um zu klären, was langfristig mit diesem Gelände geplant ist.

In der BA-Sitzung vom 15.03.23 wurde das Baureferat Gartenbau beauftragt, die Fläche rund um die bestehenden Fitnessgeräte nördlich der Flurschule zu reinigen und mit neuem Rindenmulch aufzufüllen.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Wir befürworten den Antrag und bitten die LHM um Aufstellung neuer Geräte und die Ertüchtigung der bestehenden Anlage.

Einstimmig so beschlossen.

Frau Rümelin bittet stattdessen folgenden Beschluss zu fassen: Da die Geräte sowie die angebrachten Schilder in einem guten Zustand sind und im letzten Jahr der Rindenmulch erneuert wurde, lehnen wir die Aufstellung neuer Geräte ab. Wir bitten die Stadtverwaltung um Auskunft bzgl. dem Sachstand der Planung des Bereichs insgesamt, insbesondere bezüglich der vor einigen Jahren geplanten Mensa auf diesem Gelände.

Dem wird einstimmig zugestimmt.

Frau Lankes erinnert an den Ortstermin am 13.03.2024 um 9.30 Uhr bezüglich des Toilettenstandortes am Tassiloplatz.

Kenntnisnahme

IV. UA Wirtschaft

1. Entscheidungen

- 1.1 (E) Stadtbezirksbudget
Initiative „Straßenfest in der kleinen Kellerstraße“
Straßenfest in der kleinen Kellerstr. Vom 11.07.2024
5.550,00 Euro / Az. 0262.0-5-0530
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12285
- Gesamtkosten: 7.400,- Euro, Eigenmittel 1.850,- Euro
An Ausgaben sind vorgesehen:
Personalkosten : 1.000,-
Honorarkräfte: 4.000,- (für zwei Musikkapellen)
Sachkosten: 1.200,- für den Aufbau einer mobilen Bühne
1.200,- Euro für Bühnentechnik
Die Detailauskunft liegt nicht vor.
Die Antragsteller sollen auf die Möglichkeit der günstigen Anmietung von Equipment beim Kulturreferat (Technik) hingewiesen werden.
Der Unterausschuss empfiehlt aufgrund der Kürzungen bei den Stadtbezirks-Budget-Mitteln Bezuschussung in Höhe von maximal 3.500,00 Euro.
Einstimmig so beschlossen
Einstimmig Zustimmung

- 1.2 € Stadtbezirksbudget
WV 03/24 Initiative „Parklet und Stadtterrasse“
Parklet und Stadtterrasse am Breisässer Platz vom 20.03. – 31.11.2024
4.660,00 Euro / Az. 0262.0-5-0533
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12454
- Eigenmittel sind nicht vorgesehen. Die Detailauskunft liegt nicht vor.
Es sollen viele Teile des bestehenden Parklets und der bestehenden Stadtterrasse ausgetauscht bzw. komplett erneuert werden.
Im Unterausschuss werden der Unterhalt der Parklets und der Stadtterrasse kritisch gesehen.
Der Unterausschuss empfiehlt Vertagung in den März und Einladung der Antragsteller in den nächsten Unterausschuss, insbesondere zur Darstellung der Zukunftsperspektive.
Einstimmig so beschlossen
Einstimmig Zustimmung

2. Anhörungen

- 2.1 Leuchtenbergring - WH 1972 - Umrüstung 1 digitale Werbevitrine - innen digital - außen statisch
- Blink- oder Wechselbeleuchtung sowie sich bewegende Werbung sind nach der bestehenden Baugenehmigung unzulässig.
Die dynamische Seite richtet sich von der Ausrichtung her unter anderem an den fließenden Verkehr. Der Unterausschuss befürchtet eine Ablenkung des fließenden Verkehrs bei sich bewegenden Motiven und den Bildwechseln.
Vorstellbar wäre dynamische Werbung höchstens auf der dem fließenden Verkehr abgewandten Seite.
Der Unterausschuss empfiehlt Ablehnung der beantragten Änderung.
Einstimmig so beschlossen
Einstimmig Zustimmung

2.2 Leuchtenbergring - WH 1973 – Umrüstung 1 digitale Werbevitrine – innen digital – außen statisch

Blink- oder Wechselbeleuchtung sowie sich bewegende Werbung sind nach der bestehenden Baugenehmigung unzulässig.

Die dynamische Seite richtet sich von der Ausrichtung her unter anderem an den fließenden Verkehr. Der Unterausschuss befürchtet eine Ablenkung des fließenden Verkehrs bei sich bewegenden Motiven und den Bildwechseln. Vorstellbar wäre dynamische Werbung höchstens auf der dem fließenden Verkehr abgewandten Seite.

Der Unterausschuss empfiehlt Ablehnung der beantragten Änderung.

Einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

2.3 „Lastenrad Promo-Aktion Re Think“ an der Schweigerstraße / Ecke Mariahilfplatz am 28.04.2024
Anhörungsfrist: 29.02.2024

Beantragt ist die Nutzung einer Fläche an der Ecke Schweigerstr./Mariahilfplatz für eine „Lastenrad-Promo-Aktion“ am ersten Sonntag der Maidult 2024 von 13-17 Uhr. Nach SoNuRiL §25 (2) 1 und 4 sind Werbeveranstaltungen eigentlich nicht zulässig, deshalb wurde die Aktion als Veranstaltung angemeldet. Dadurch besteht Anhörungsrecht für den BA. Beim Antragsteller handelt es sich um ein städtisches Unternehmen.

Der Unterausschuss hält die Idee grundsätzlich nicht für schlecht, befürchtet aber eine mögliche teilweise Blockade des Fußgängerverkehrs, insbesondere am ersten Dult-Sonntag der Saison.

Er empfiehlt eine Genehmigung in diesem Jahr „zur Probe“ und bei künftigen gleichlautenden Anträgen die Erfahrungen aus diesem Jahr in die Entscheidung einzubeziehen.

Einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

3. **Unterrichtungen**

3.1 Mitteilung über 2 Märkte auf dem Orleansplatz in 2024

Vorabinformation:

Freundschaftstreffen der Biergartenfreunde 01.06. bis 16.06.2024

Bayernmarkt 24.08. bis 08.09.2024

sind angezeigt, die formelle Anhörung erfolgt ca. 6 Wochen vor den Veranstaltungen.

Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.

Einstimmig so beschlossen

Kenntnisnahme

3.2 Dokumentation Workshop zur Gestaltung des Mariahilfplatzes

WV

Heute fand Besprechung zwischen beauftragtem Büro und BA statt, die Dokumentation wird überarbeitet und dem BA wieder vorgelegt.

Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme und Vertagung, bis die endgültige Fassung der Dokumentation vorliegt.

Einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung; die Dokumentation soll entsprechend auch nochmal im UA Mobilität behandelt und danach eine gemeinsame Entscheidung getroffen werden.

- 3.3
WV Parkplatz Mariahilfplatz: Pachtvertrag nicht verlängern
(UA Wirtschaft und UA Mobilität)
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05351
vertagt in der Sitzung am 13.12.2023

Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme und Vertagung sowie Behandlung in einem Gesamtpaket zum Mariahilfplatz.

Einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

- 3.4 Zusätzliche Mülleimer und mobile Spielgeräte auf dem Mariahilfplatz
(Nachgang zum Workshop)

Die Aufstellung von zusätzlich 5 großen Müllbehältern durch die Straßenreinigung wäre möglich, würde aber Kosten von voraussichtlich 2300-2700 Euro/a auslösen, die das RAW nicht übernehmen bzw. umlegen kann. Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme und Nachfrage bei der Straßenreinigung, wie das in vergleichbaren Fällen in der Stadt abgerechnet wird.

Einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

- 3.5 City-Logistik: Pakete per Rad ausliefern
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01378

Die vom BA vorgeschlagenen Standorte wurden geprüft, waren aber nicht möglich, weil z.B. keine oder nur schlechte Anfahrtmöglichkeiten für Lieferfahrzeuge oder Lastenräder bestanden.

Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.

Einstimmig so beschlossen

Kenntnisnahme

Frau Reitz bittet im Protokoll nachträglich die Aussagen des Antwortschreibens detaillierter wiederzugeben, um darzustellen, dass das Projekt nicht abgelehnt wurde.

Dafür wird mehrheitlich kein Bedarf gesehen.

- 3.6 Anbieteroffene Paketboxen für Au-Haidhausen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05203

Vom BA vorgeschlagene Standorte befinden sich in Spartenprüfung durch Paketboxbetreiber. Aufstellung erster Boxen erfolgt voraussichtlich im Frühsommer 2024.

Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.

Einstimmig so beschlossen

Kenntnisnahme

- 3.7 Strandveranstaltung an der Corneliusbrücke (Bastion) vom 01.05. – 09.09.2024: Änderung der Veranstaltungszeiten, Anordnung zu Beleuchtung, Auflagen Referat für Klima- und Umweltschutz

Das KVR unterrichtet über die Auflagen, Einwendungen des BA wurden teilweise berücksichtigt.

Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.

Einstimmig so beschlossen

Kenntnisnahme

4. Anliegen von Bürger*innen

- 4.1 **WV 03/24** Antrag für die Zwischennutzung der Grünfläche bis zur Neugestaltung durch das Kaffeehaus Rosi, Rosenheimer Str. 2

Erneuter Antrag auf Überbauung der Grünfläche.
Der Unterausschuss empfiehlt Ablehnung, da die Überbauung bereits mit ausführlichen Begründungen von den Fachdienststellen der Stadt abgelehnt wurde.

Einstimmig so beschlossen

Herr Micksch bittet um Vertagung in den nächsten UA. Er wird nochmal mit dem Gartenbau sprechen.

Mehrheitlich Zustimmung bei 1 Gegenstimme

- 4.2 Beschwerdeschreiben an die Postbank Haidhausen

Der Unterausschuss äußert Verständnis, hat aber keinen Einfluss auf Entscheidung der (ehemaligen) Mieter (Postbank) und Vermieter (Lidl).

Einstimmig so beschlossen

Frau Wolf schlägt vor, sich an die Post mit der Bitte zu wenden, bessere und professionellere Hinweise auf die neue Filiale in der Friedenstraße anzubringen.

Frau Reitz bittet ergänzend Hinweise anzubringen, wo sich nun in der Nähe die einzelnen Dienstleistungen wie beispielsweise Paketabgabestellen befinden.

Dem wird einstimmig zugestimmt.

Sonstiges:

Im nächsten Unterausschuss muss ein alternativer Termin für die Unterausschuss-Sitzung am 09. April gefunden werden, da der April-Termin mit dem der Bürgerversammlung im Stadtbezirksteil Au kollidiert.

Die Sondernutzungserlaubnis für den Kiosk am Pariser Platz wurde für 2024 erneut erteilt an eine Person aus dem Umfeld des bisherigen Inhabers.

V. UA Planung

1. Entscheidungen

./.

2. Anhörungen

2.1 Humboldtstr. 29 – Aufstockung eines Wohn – und Geschäftsgebäudes
(Humboldtstr. 29 / Pilgersheimer Str. 4) – VORBESCHEID

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

Aufstockung um 3. / 4. / 5. OG plus DG, insgesamt sollen im Gebäude künftig 18 WE plus Ladennutzung im EG untergebracht werden, im Bestand sind 31 Stellplätze anrechenbar, 25 davon werden insgesamt künftig baurechtlich benötigt, ob / wo diese Stellplätze real hergestellt wurden ist nicht bekannt, das Tanzstudio im 1. OG entfällt

Kenntnisnahme, einstimmig.

Einstimmig Zustimmung

2.2 Humboldtstr. 27 – Aufstockung eines Wohn -und Geschäftsgebäudes-
VORBESCHEID

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

Aufstockung um 3. / 4. / 5. OG plus DG im Vordergebäude und 2. / 3. OG plus DG in Hintergebäude, insgesamt werden beide Gebäude 25 WE und Laden-/Büroflächen im EG beinhalten. Die Herstellung von Aufenthaltsbereichen im Hof (anstelle von Parkplätzen) wird begrüßt, ebenso die Umsetzung eines Mobilitätskonzeptes, die Ablöse für die verbleibenden Stellplätze sollte gezahlt werden.

Kenntnisnahme mit o. g. Hinweis, weiter regen wir eine/mehrere Baumpflanzungen im Hof an. Einstimmig.

Einstimmig Zustimmung

2.3 Einsteinstr. 46 – Nutzungsänderung einer Physiotherapiepraxis zu einer
Kindertagesstätte (1 Gruppe Kinderkrippe mit 15 Kindern) – mit
Mobilitätskonzept

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-1
Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

Wurde bereits 11/23 behandelt (Kenntnisnahme), was sich nun geändert hat ist nicht ersichtlich (weiterhin 15 Kinder plus Personal), ebenso ist weiterhin nicht ersichtlich warum es heißt es werden 2 Stellplätze auf dem Grundstück erreicht, wenn die Freiflächen nicht verändert werden (eigentlich bleibt der Bedarf im Vergleich zu vorheriger Nutzung unverändert) und welchen Vorteil der Antragssteller durch das Mobilitätskonzept hat

Kenntnisnahme, einstimmig.

Einstimmig Zustimmung

2.4 Orleansstr. 70 – Interimsweise Verschiebung von Parkplätzen

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble:
Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein

Es handelt sich um Dienstbarkeiten für Stellplätze aus der Orleansstr. 56 und Orleansplatz 9 + 11 – 12 (gesamt 97 Stellplätze). Angrenzend zur Orleansstr. 56 soll ab nächstem Jahr das Bauvorhaben (1.BA) in den Orleanshöfen durchgeführt werden. Die jetzigen Interims-Stellplätze P1-P3 befinden sich im 1.BA und müssen deswegen außerhalb vom Baufeld nach Nord/Ost verschoben werden. Der neue provisorische Stellplatz wird bis zum 31.12.2027 benötigt. Danach werden die Parkplätze in der neu errichteten Tiefgarage vom 1.BA-Orleanshöfe untergebracht.

Kenntnisnahme, einstimmig.

Einstimmig Zustimmung

2.5 Rosenheimer Str. 30 – Nutzungsänderung: von Büroflächen in Wohnflächen (6. OG), von Wohnflächen in Lagerflächen (7.OG)

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein

Betrifft Motorama, Büro in Wohnen: 47,60 qm, Wohnen in Lager: 4 früher genehmigte und nicht realisierte WE mit insgesamt rd 124 qm (laut Unterlagen erfolgt die Umwandlung aufgrund von technischen Schwierigkeiten und muss nicht vom SOZ genehmigt werden).

Die Umwandlung von Wohnen in Lager wird abgelehnt, die WE sollen realisiert werden. Einstimmig.

Einstimmig Zustimmung

2.6 Oefelestr. 5 – Umnutzung und Umbau einer Werkstatt zur Wohneinheit (EG), Umnutzung einer Ladenwohnung zu Gewerbe/Ausstellung (EG), Ergänzung von 6 Balkonen und Traggerüst Haupttreppe, Umbau eines Dachgeschosses und Beseitigung von Brandschutzmängeln, Anbau von Fluchtleitern mit Balkonen in der Oefelestr. 5 – ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.2-2021-5455-21 – Hier: Umbau dreier Wohneinheiten zu zwei Wohneinheiten im DG sowie Erneuerung der Decke über TH, geänderte Wohnungstrennung zwischen W12 und W13 im 3.OG

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble:
Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

Kenntnisnahme, einstimmig.

Einstimmig Zustimmung

- 2.7 Trogerstr. 12 – Sanierung und Nutzungsänderung eines denkmalgeschützten Wohngebäudes zu Bürogebäude für die studentische Nutzung als StudiUM

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein

Bestand besteht aus EG, 1. OG und 2. OG mit je ca. 130 qm, geplant ist ein Anbau bestehend aus EG und 1. – 3. OG mit je ca 44 qm, vorgesehen sind Lernplätze und Aufenthaltsmöglichkeiten für Studierende (27 Arbeitsplätze), DG, welches aktuell nicht zugänglich ist wird zum Aufenthaltsraum
Kenntnisnahme, der Erhalt des Denkmals wird begrüßt. Einstimmig.
Einstimmig Zustimmung

- 2.8 Ohlmüllerstr. 32 – Nutzungsänderung der Schalterzentrale zur Gastronomie

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

Ehem. Sparkasse, Bauherrin ist die Privat Bäckerei Wimmer, 47 Sitzplätze, 2 Stellplätze werden abgelöst
Kenntnisnahme, wenngleich der Verlust der Bankfiliale in der Au bedauert wird. Einstimmig.
Einstimmig Zustimmung

- 2.9 Tassilopl. 25 – Umnutzung von Büro in eine Psychosomatische Tagesklinik im Teil EG und 1.OG (nur Vordergebäude)

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein

Kenntnisnahme, einstimmig.
Einstimmig Zustimmung

- 2.10 Einsteinstr. 127 – Nutzungsänderung der Einheiten 02, 09, 10 und 12

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-1
Im Erhaltungssatzungsgebiet:

Geplante Nutzungen sind Büro, Heilpraxis, Optiker und Skinmanager, es ist davon auszugehen, dass die Nutzungen (mindestens z. T.) bereits bestehen
Sollte es sich um genehmigten Wohnraum handelt, wird die Änderung abgelehnt. Einstimmig.
Einstimmig Zustimmung

- 2.11 Boosstr. 7- ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.23-2023-23988-21 – Errichtung einer hofseitigen Balkonanlage

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

Wurde bereits 01/24 behandelt (Kenntnisnahme), Pläne aufgrund von Einwänden der UDB geändert
Kenntnisnahme, einstimmig.
Einstimmig Zustimmung

- 2.12 Max-Planck-Str. 12 – Umbaumaßnahmen in einem Wohnhaus, Einbau eines Aufzuges, Dachgeschossausbau zu einer Wohneinheit

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-1
Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein

Es wird ein Stellplatz abgelöst, WE mit 5 Zi / 3 Bädern / 2 Terrassen (156 qm)
Kenntnisnahme, einstimmig.

Einstimmig Zustimmung

- 2.13 Orleansstr. 44 - Schulbauoffensive – Erweiterungsbau, Abbruch und Neubau einer FOS / BOS (Orleansstr. 44-46 / Orleansplatz 13 -
ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.1-2022-5548-21- Hier: neue Fußwegrampe, Lage Schallschutzwand, KFZ- Rampe Orleansplatz – KFZ-Rampe Ostbagnhof Bestand bleibt, Anpassungen der Außenanlagen sowie zusätzliche Räume, Grundrissänderungen, Anpassen der Fassaden

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble:
Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein

Kleinere Änderungen, weitgehendste Änderung: Neben der an der Süd-Ost-Seite bestehenden Ein- und Ausfahrtsrampe für KFZ wird eine neue Gehwegrampe erstellt. Die einspurige Ein- und Ausfahrtsrampe am Orleansplatz mit Ampelregelung für KFZ bleibt bestehen.

Kenntnisnahme, einstimmig.

Einstimmig Zustimmung

- 2.14 Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1956c Bothestraße (südlich), Leuchtenbergring (westlich), Bahnlinie München – Rosenheim (nördlich)
(Teiländerung des Bebauungsplanes Nr. 491)
Beteiligung der Öffentlichkeit: Unterrichts- und Äußerungsmöglichkeit für die Öffentlichkeit gemäß § 13a Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 25. Januar mit 26. Februar 2024

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble:
Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein

Der BA verweist auf seine Stellungnahme zur Bekanntgabe des Wettbewerbsergebnis. Einstimmig.

Einstimmig Zustimmung

Frau Sterzer berichtet kurz von der Erörterungsveranstaltung.

Kenntnisnahme

3. Unterrichtungen

- 3.1 Schutz der Bestandsmieterinnen und Bestandsmieter vor Mieterhöhungen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03285

Es besteht derzeit keine rechtliche Möglichkeit für die Stadt, die Umlage von Modernisierungskosten zu Lasten der Mieter*innen von Dritten zu vermeiden. Bei ihrem städtischen Eingriffsrecht kommt die Stadt der Forderung bereits teilweise nach.

Kenntnisnahme, einstimmig.

Kenntnisnahme

4. Anliegen von Bürger*innen
./.

VI. UA Mobilität

0. Vorstellung im Unterausschuss

0.1 Vorstellung der Initiative „Haidhausen für alle“ zur Mitgestaltung der Fußgängerzone in der Weißenburger Straße

„Wir haben mit Nina geredet wegen des Beschlusses zur Weißenburger und was es für Gestaltungsmöglichkeiten für die FGZ geben könnte. Auch ob es Förderungsmöglichkeiten seitens des BA gibt. Da im Moment alles noch ein bisschen unklar ist, wie die genaue Planung sein wird und was es seitens des MOR für Vorgaben und evtl. Förderungsmöglichkeiten gibt, hat Nina vorgeschlagen, dass wir als Initiative „Haidhausen für Alle“ uns am besten mal offiziell im nächsten Unterausschuss Mobilität vorstellen, damit der BA auch ganz offiziell weiß, dass wir ein Interesse an der Mitgestaltung der FGZ haben.“

Der Unterausschuss dankt für den Besuch und freut sich auf die Ideen.

Kenntnisnahme

1. Entscheidungen

1.1 (E) Leonhardstraße zum Radfahren freigeben
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01218 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au vom 04.05.2023
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11980
- siehe auch TOP 3.1 –

Das Mobilitätsreferat lehnt die Freigabe ab, da sie zu Lasten des Fußverkehrs ginge. Insbesondere mobilitätseingeschränkte BesucherInnen des ASZ und Anwohnende in der Leonhardstraße wären hiervon betroffen.

Beschluss:
Der BA folgt dem Vorschlag des MOR.
Mehrheitlich

Herr Štanzel: Die Fraktion der Grünen wäre dafür, dass Radfahren erlaubt ist.
Mehrheitlich Zustimmung zur UA-Empfehlung bei 8 Gegenstimmen

- 1.2 (E) + (U) Innere Balanstraße als Fahrradstraße
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 00645 der Bürgerversammlung des 05.
Stadtbezirkes Au vom 31.05.2022
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12001

Ein Fahrradstraße würde den Rückbau der Radwege voraussetzen, der aber nicht finanzierbar ist. Des Weiteren muss man auf den Radschnellweg warten, zu dem es aber keinerlei zeitliche Planungen gibt.

Beschluss:

Eine solche Argumentation benötigt einen nachvollziehbaren zeitlichen Ablauf. Das MOR wird gebeten, eine solche zeitliche Planung vorzulegen; also ob überhaupt und wenn ja wann der Radschnellweg kommt.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- 1.3 (E) + (U)
a) Rücknahme des Parkverbots auf dem Gehweg in der Hochstraße
b) generelle Einbahnstraßenregelung von Paulaner bis zur Pöppelstraße
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01222 der Bürgerversammlung des 05.
Stadtbezirkes Au vom 04.05.2023
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12018

Das Mobilitätsreferat führt aus, dass die derzeitige Situation in der Hochstraße funktioniert, wenn die Autofahrenden sich an die Verkehrsregeln halten und nachdem inzwischen der Ausweichverkehr aus der Regerstraße wegfällt. Somit lehnt das MOR die Empfehlung der BV ab.

Beschluss:

Der BA folgt dem Vorschlag des MOR.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- 1.4 Antrag: Rad-Bus-Spur auf der Luitpoldbrücke
vertagt in der Sitzung am 24.01.2024

Der Bezirksausschuss 5 fordert die Stadtverwaltung auf, den Fuß- und den Radverkehr auf der Luitpoldbrücke zu trennen und für beide Verkehrsarten angemessene Wegbreiten zur Verfügung zustellen. Eine Lösungsmöglichkeit wäre, auf der Brücke in beiden Richtungen eine Rad-Bus-Spur in einer Länge von zirka 110 m einzurichten.

Der gemeinsame Geh- und Radweg ist problematisch und steht in der Tat in Konflikt mit dem geplanten Radschnellweg. In der Vollversammlung wurden jedoch Einwände geäußert:

- Die fraglichen Straßenteile liegen im Gebiet des BA 13
- Die Führung des Radwegs auf die Rad- und Bus-Spur kann an deren Beginn problematisch sein (nicht alle BusfahrerInnen nehmen ausreichend Rücksicht, und der Radverkehr müsste umgekehrt schnell von hinten herannahende Busse wahrnehmen und berücksichtigen)

Beschluss:

Der UA regt einen Ortstermin an mit BA 13, BA 1, MOR und MVG

Einstimmig Zustimmung

1.5 Antrag: Gehweg am Preysingplatz verbreitern
vertagt in der Sitzung am 24.01.2024

„PROTOKOLL

ORTSTERMIN 17.01.2024, 08.00 – 08.30 Thema Gehweg-Verbreiterung:
Diskutiert wird, ob der Gehweg an der Hausseite des St.Josefs-Heims
verbreitert werden kann. Dies würde zu einem Wegfall von ca. 8 Kfz-
Stellplätzen führen. Außerdem geht es darum, gegenläufigen Radverkehr
(also von Preysingstraße in Richtung Eggenstraße) zu ermöglichen.

Im derzeitigen Zustand ist die Durchfahrt von der Eggenstraße in Richtung
Preysingstraße, wenn beidseitig geparkt wird, sehr eng.

Für bauliche Maßnahmen käme nur die Seite entlang des St.Josefs-Heims
(nicht die Seite zur Kirche hin) in Frage. Eine „Verschiebung“ der
kirchenseitigen Parkplätze und der Fahrbahn in Richtung Kirche ist wegen der
Bäume ausgeschlossen.

Das Baureferat ist von einer Gehwegverbreiterung nicht begeistert, die
Gehwegverbreiterung würde erhebliche Kosten verursachen, mehr als normal
(wegen Kopfsteinpflaster unter dem Asphalt, und Spartenlage).

Das Parkraummanagement der LHM hat festgestellt, dass der Wegfall von 8
Stellplätzen ein Nachteil wäre (Parkplatzsituation in der Umgebung bereits
jetzt angespannt).

AWM: Müllfahrzeuge kommen nicht durch, müssen Umweg fahren (in der
bisherigen Praxis sind die Müllfahrzeuge deshalb nicht durch die Engstelle
gefahren); auch Feuerwehr käme nicht durch, weil zu eng.

Wenn Parkplätze bleiben, ist gegenläufiger Radverkehr rechtlich
ausgeschlossen (zu geringe Durchfahrtsbreite).

Der Bedarf des Jugendbereichs des St. Josefs-Heims soll abgefragt werden
(Lieferbedarf etc.).

Sinnvoll erscheint ein Kompromiss (Vorschlag, muss noch vom BA diskutiert
und beschlossen werden; nicht alle BA-Vertreter halten den Wegfall der
Stellplätze für richtig): Halteverbot hausseitig (ganztäglich oder zeitlich befristet),
BA müsste entsprechenden Antrag stellen; Halteverbot Mo-Fr 7.00 – 14.00
Uhr würde AWM reichen; langfristig soll eine Verbreiterung des Gehwegs
erfolgen.

Anderes Thema vor Ort: Vertreter der evangelischen Pfarrei St. Johannes
berichten von zahlreichen Beschwerden wegen durchrasenden Radlern; der
BA erläutert, dass das Problem seit Jahren bekannt ist (Blumenbeete oder
andere „bremsende“ Hindernisse wurden von der LHM wegen
Feuerwehrdurchfahrt abgelehnt; Zusatzschilder „Schritttempo“ wurden
inzwischen angebracht).

Derzeit fehlen Poller (stattdessen steht da jetzt ein Papierkorb); die Poller
müssen kurzfristig ersetzt werden.

Das derzeitige Verkehrsschild „Schritttempo“ an der Ecke beim St. Josefs-
Heims ist sehr hoch oben angebracht, außerdem ist der Schilderpfosten schief
und wirkt instabil. Laut LHM muss das Schild aus Sicherheitsgründen in

gewisser Höhe angebracht werden; es könnte vom BA ein Antrag an das Baureferat / VZB gestellt werden für ein stabileres Schild mit zwei Pfosten, so dass die Beschilderung in Augenhöhe möglich wäre (so wie bei Fußgängerzone am Wiener Platz); auch eine Bodenmarkierung „Schritttempo“ kann beantragt werden (Nachteil: sieht man nicht bei Schnee, relativ teuer).

Protokoll: Nikolaus Haeusgen, BA 5“

Das Haus für Kinder wurde mittlerweile angeschrieben.
Es steht der Verlust von Parkplätzen gegen die Verbesserung für die Müllabfuhr und die Option, den Radverkehr um den Platz herum zu leiten.

Beschluss:

Der Antrag auf ganztägliches Parkverbot ist bei Stimmengleichheit abgelehnt.
Der Antrag auf zeitweises Parkverbot (orientiert an der Müllabfuhr, Details noch zu klären) ist mehrheitlich abgelehnt.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

N 1.6 Entscheidung über die testweise Einrichtung einer Fußgängerzone zwischen Weißenburger Platz und Pariser Platz für ein Jahr

1. Von der Sachbehandlung als einem Geschäft der laufenden Verwaltung (§ 22 GeschO) wird mit folgendem Ergebnis Kenntnis genommen:
Die Weißenburger Straße im Abschnitt zwischen Weißenburger Platz und Pariser Platz wird voraussichtlich zum Ende des 2. Quartals 2024 für ein Jahr testweise zur Fußgängerzone (Radverkehr frei) umgewandelt. Das Baureferat wird gebeten, dem Bezirksausschuss des 05. Stadtbezirks Au-Haidhausen einen gesonderten Beschluss zur temporären Änderung der straßenrechtlichen Widmung vorzulegen.
2. Der Lieferverkehr wird täglich in der Zeit von 22:30 bis 12:45 Uhr (außer Samstag auf Sonntag) zugelassen und bei Erfordernis während der Testphase angepasst.
3. Das Baureferat wird um die Aufstellung von Pflanzgefäßen mit Sitzmöbeln und Fahrradständern sowie ggf. notwendige bauliche Anpassungen im Rahmen des Bauunterhalts gebeten. Die Finanzierung der Testphase erfolgt aus der Nahmobilitätspauschale.
4. Das Kreisverwaltungsreferat wird gebeten, Schwerpunktkontrollen der kommunalen Verkehrsüberwachung in der Weißenburger Straße während der Testphase durchzuführen. Dabei wird zu Beginn eine gewisse Übergangszeit toleriert.
5. Das Mobilitätsreferat wird mit der Durchführung verkehrlicher Untersuchungen zur Evaluation der testweisen Einrichtung der Fußgängerzone beauftragt. Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 95.000 € stehen im Budget 2024 des Referates zur Verfügung.
6. Das Mobilitätsreferat wird mit der Durchführung weiterer Beteiligungs- und Informationsformate beauftragt. Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhen bis 25.000 € werden aus der Nahmobilitätspauschale finanziert. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, mit AKIM die Machbarkeit eines projektbegleitenden bürgerschaftlichen Gremiums zu prüfen.
7. Dem Antrag Nr. 20-26 / B 04558 des Bezirksausschusses des 05. Stadtbezirkes Au-Haidhausen vom 21.09.2022 kann nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen im Vortrag entsprochen werden.
8. Dem Antrag Nr. 20-26 / B 05637 des Bezirksausschusses des 05. Stadtbezirkes Au-Haidhausen vom 28.06.2023 kann nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen im Vortrag entsprochen werden.
9. Die Empfehlung Nr. 20-26 / E 01121 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au-Haidhausen vom 30.03.2023 ist damit gemäß Art. 18 Abs. 4 der Gemeindeordnung behandelt.
10. Die Empfehlung Nr. 20-26 / E 01122 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au-Haidhausen vom 30.03.2023 ist damit gemäß Art. 18 Abs. 4 der Gemeindeordnung behandelt.
11. Die Empfehlung Nr. 20-26 / E 01211 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au-Haidhausen vom 04.05.2023 ist damit gemäß Art. 18 Abs. 4 der Gemeindeordnung behandelt.
12. Die Empfehlung Nr. 20-26 / E 01213 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au-Haidhausen vom 04.05.2023 ist damit gemäß Art. 18 Abs. 4 der Gemeindeordnung behandelt.

Beschluss:

Grundsätzlich entspricht die Vorlage der Diskussion im BA. Nach der Testphase soll der Beschlussvorlage zufolge die Straße in jedem Fall bis zur

endgültigen Entscheidungsfindungen wieder zurückgebaut werden.

Der BA bittet um schnellstmögliche Zusendung einer konkreten Planung (z. B. Fahrradständer, Hochbeete, Blumenkästen, Wasseranschlüsse, Möblierung, Spielgeräte, ...). Der BA bittet auch das Baureferat um Auskunft zur Lage der Sparten, um gleich die möglichen Positionen evtl. im weiteren Verlauf zu pflanzenden Bäumen identifizieren zu können.

Die Lieferzeiten bis 12:45 erscheinen zu knapp. (Die Begründung hierfür ist, dass derzeit mehr als die Hälfte der Liefervorgänge vor 13.00 stattfindet.) Der BA bittet das MOR, im Vorfeld der Testphase auf die Gewerbetreibenden zuzugehen und zu klären, ob diese Regelung ausreicht (auch im Hinblick auf die sonstige Erreichbarkeit, und für die ansässigen Arztpraxen). Vielleicht ist hier eine großzügigere Regelung notwendig. Es ist in der Vorlage schon eine Verlängerung angedeutet.

Hinsichtlich der auf Seite 7 genannten bereits durchgeführten Erhebung der (Liefer-)verkehre bittet der BA um detailliertere Auskünfte zu den Ergebnissen und zur angewendeten Methodik.

Einer Anwohnerin fiel auf, dass vor den Hausnummern 14 bis 18 eine neue Baustelleneinrichtungszone ab 5.5.2024 ausgewiesen ist. Der BA bittet hierzu um Auskunft, für welchen Zeitraum diese Fläche bestehen bleiben soll, um die zeitliche Überlappung mit der testweisen Einrichtung der Fußgängerzone zu minimieren.

Falls es zur Aufstellung von „Parklets“ kommt, bittet der BA um die Möglichkeit diese für den gesamten Zeitraum, d. h. auch über die Wintermonate, stehenzulassen.

Der UA nimmt die Beschlussvorlage mit den o. s. Anmerkungen und als laufendes Geschäft der Verwaltung zur Kenntnis.

Einstimmig

siehe TOP A 4.2

2. Anhörungen

2.1 Austausch einer Lichtsignalanlage (LSA):

a) Standort Breisacher-/ Wörthstr.

b) Standort Wörth-/Comeniusstr.

Fristverlängerung bis 01.03.2024

Beschluss:

a) Die Ampel wird als Behinderung des Fußverkehrs angesehen (es gelingt z. B. nicht, die Wörthstraße nördlich der Pariser / Breisacher Straße in einem Zug zu überqueren). Der BA bittet hierzu um Vorschläge, bzw. könnte sich auch eine Abschaltung der Ampel außerhalb der Hauptverkehrszeiten vorstellen.

b) Die derzeitige Ampelschaltung scheint sinnvoll.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

2.2 Neue Fahrradabstellanlagen in der Grillparzerstraße

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06042

Westlich/stadteinwärts in der Schneckenburger Straße soll ein Parkplatz umgewidmet werden.

Beschluss:

Zustimmung

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

2.3 Herstellung der Elsässer Straße und Flurstraße im Vollausbau in Asphalt

Beschluss:

Es werden aufgrund der angespannten Haushaltslage Projekte abgelehnt, die dem BA sehr viel wichtiger sind als diese Straßensanierung. Daher sollte zunächst die Notwendigkeit dieses Projekts belegt werden. Kann die Sanierung mit Hilfe / aufgrund des Tempolimits vor Ort nicht später erfolgen?

Falls die Straße doch baulich verändert soll, fordert der BA eine Verbreiterung des Gehsteigs auf der Westseite entlang des Hypoparks, und die Pflanzung von Bäumen auf der Ostseite der Elsässer Straße.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

2.4 Erinnerungsverfahren

a) Einsteinstraße, Fahrbahnsanierung

b) Einsteinstr. 130, Befestigung Baumgraben für Fahrradständer

c) Maria-Theresia-Straße, Fahrbahnsanierung

d) Max-Planck-Straße, Radwegsanierung

e) Max-Planck-Straße, DSK Deckensanierung

Fristverlängerung bis 29.02.2024

Beschluss:

a) Kenntnisnahme

b) Zur Einsteinstraße 130 erinnert der BA an seinen unerledigten Antrag zur Verbesserung der Radwegsituation dort. Nun werden vollendete Tatsachen geschaffen, sodass die Behandlung des überfälligen Antrags sich erübrigt.

c) Kenntnisnahme

d) Der Radweg in der Max-Planck-Straße ist unzulässig schmal, warum wird diese Situation durch eine Sanierung verfestigt?

e) Kenntnisnahme

einstimmig

Einstimmig Zustimmung

N Antrag SPD: Fuß-Rad-Aufstellfläche am Max-Weber-Platz

Einstimmig Zustimmung

3. Unterrichtungen

3.1 Radverkehr in der Leonhardstraße erlauben

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05638

vertagt in der Sitzung am 24.01.2024

-siehe auch TOP 1.1-

siehe TOP 1.1

3.2 Errichtung von Pollern an der Wohnanlage Michael-Huber-Weg
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06150

Die Poller an der Kirchenstraße sollten durch umklappbare Poller mit „Feuerwehrschlüssel“ ersetzt werden. Jedoch schreibt das Baureferat deutlich, dass das in der alleinigen Verantwortung der Eigentümergemeinschaften liegt.

Beschluss:
Kenntnisnahme
Einstimmig
Kenntnisnahme

3.3 Behindertengerechte Plasterung der Gehwege
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06248

Das Problem ist bekannt und soll durch eine Verfüllung mit Epoxidharz etwas verbessert werden.

Beschluss:
Kenntnisnahme
Einstimmig
Kenntnisnahme

3.4 Lichtsignalanlage (LSA) Preysing-/ Steinstraße – Rückbau LSA, Ersatz durch erforderliche Fußgängerüberwege, Kreuzungsteilumbau

Statt der Ampel sollen Zebrastreifen über die Steinstraße nördlich und die Preysingstraße westlich angelegt werden.

Beschluss:
Kenntnisnahme
Einstimmig
Kenntnisnahme

3.5 Lichtsignalanlage Hochstraße / Rosenheimer Straße

Es ist richtig, dass man an der Garagen-Einfahrt oft lange ohne Querverkehr (aus der Garage oder in die Garage) warten muss. Insofern liegt der Tatbestand „Behinderung“ tatsächlich vor. Der (etwas theoretische) Durchschuss aus der Hochstraße scheint hierfür verantwortlich zu sein. Die Hochstraße ist aber gar nicht zur Erschließung des Gasteig vorgesehen, es handelt sich hier um eine schmale Wohnstraße. Somit liegt hier ein Planungsfehler vor. Die richtige Lösung wäre, diesen Durchschuss abzustellen.

Beschluss:
Der BA fragt an, ob diese Situation im Zuge des Gasteig-Umbaus verbessert werden kann.
Einstimmig
Einstimmig Zustimmung

3.6 Fahrradtaugliche Induktionsschleife
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06024

Lichtsignalanlage (LSA) Schweiger-/Lilienstraße/Mariahilfplatz :Der Radfahrstreifen, der im Knotenbereich in Mittellage verläuft ist benutzungspflichtig. Die Benutzungspflicht wird mittels eines Z. 237 StVO gekennzeichnet. Diese Regelung gilt auch nachts. Entsprechend kann der Radverkehr die besagte Induktionsschleife unter Einhaltung geltender Verkehrsregeln nicht erreichen. Korrekterweise folgt man als Radfahrender dem Radfahrstreifen, quert die Querstraße und nutzt die Linksabbiegetasche in der Kreuzungsecke des Mariahilfplatzes. Das dortige Radsignal wird stets zyklisch freigegeben.

Beschluss:

Auch benutzungspflichtige Radwege dürfen zum Zwecke des Abbiegens verlassen werden.

Darüber hinaus: Erfüllt der dortige Radweg die Mindestanforderungen an einen benutzungspflichtigen Radweg? Erfüllen die Abbiegetaschen alle Anforderungen an Benutzungspflicht?

Es scheint, dass jetzt schon wieder die Radwegbenutzungspflicht als Begründung für eine Schlechterstellung des Radverkehrs herangezogen wird. Das ist enttäuschend, daher lehnt der BA die Argumentation der Stadtverwaltung ab.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

3.7 Wartehäuschen /Anzeigetafel Haltestelle Haidenauplatz
Antwort MVG zum Schreiben BA 5

Aufgrund von Baumaßnahmen für die 2. Stammstrecke musste die Wartehalle und die elektronische Anzeige (DFI)abgebaut werden. Die Baustelle wird insgesamt vsl. 2 Jahre dauern. Im Anschluss wird die Wartehalle und die elektronische Anzeige wieder aufgestellt.

Beschluss:

Kenntnisnahme

Einstimmig

Kenntnisnahme

3.8 Anliegen zum Carl-Amery-Platz
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06146

An der Tiefgaragenausfahrt wurde eine Störung behoben.

Beschluss:

1)-3): Kenntnisnahme

4): Bei der vom Gehweg abgetrennten Abbiegetasche scheint ein Planungsfehler vorzuliegen. Wäre bei Planung der Ausfahrt das Abbiegen berücksichtigt worden, dann müsste man jetzt nicht mit Farbe solche Korrekturen anbringen.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

3.9 Markierung des Gehwegs in der Steinstraße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06041

Es wird (derzeit) keine Notwendigkeit für die zusätzliche Aufbringung von „Gehweg“-Markierungen auf dem Genoveva-Schauer-Platz gesehen. Es soll stattdessen vor dem Gebäude Steinstraße 44 ein zusätzliches Fußgängerzonenschild angebracht werden.

Beschluss:
Kenntnisnahme
Einstimmig
Kenntnisnahme

3.10 Dokumentation Workshop zur Gestaltung des Mariahilfplatzes
WV

Beschluss:
Kenntnisnahme
Einstimmig
siehe TOP 3.2 UA Wirtschaft

3.11 Parkplatz Mariahilfplatz: Pachtvertrag nicht verlängern
(UA Wirtschaft und UA Mobilität)
BA-Antrag 20-26 / B 05351
vertagt in der Sitzung am 13.12.2023

Die Zahlen sind nichtöffentlich. Insofern müsste das Schreiben in nichtöffentlicher Sitzung behandelt werden. Die detaillierte Diskussion soll im UA Wirtschaft erfolgen.

Kenntnisnahme

3.12 Verkehrliche Anordnungen wegen Arbeiten im Straßenraum
a) Sperrung Tunnelkette Mittlerer Ring Ost wegen Wartungsarbeiten vom 18.03.-22.03.2024 (Nachtarbeit jeweils von 22:00 Uhr bis 05:30 Uhr)
b) Gravelotestr. 1a-3, Arbeiten am Fernwärmenetz vom 19.02.-12.04.2024
c) Preysingstr. 105 (Kreuzungsbereich Preysing-, Metz- und Leonhardstraße), vorbereitende Arbeiten für Dampfnetzumstellung vom 19.02.-28.06.2024

Beschluss:
Kenntnisnahme
Einstimmig
Kenntnisnahme

3.13 Verkehrsrechtliche Anordnungen
a) Bogenstraße, Lizenzgebiet Klinikviertel; Anpassung der Beschilderung
b) Prinzregentenstraße/ Ecke Braystraße; Sicht-Haltverbot Südseite

a) Die Beschilderung vorher war widersprüchlich
b) Wie beschlossen

Beschluss:
Kenntnisnahme
Einstimmig
Kenntnisnahme

- 3.14 Beschluss zu On-Demand-Mobilität für die Landeshauptstadt München
Einstieg in flexible und nachfrageorientierte Mobilitätsangebote
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11680

Einführung eines Rufbus/Ruftaxi-Systems. Die Stadt übernimmt die Kosten.

Beschluss:
Kenntnisnahme
Einstimmig
Kenntnisnahme

- 3.15 (U) Mehr Verkehrssicherheit und höhere Aufenthaltsqualität für alle
Aktueller Stand und weiteres Vorgehen bei der Umsetzung des Radentscheids
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12113

Stadtratsvorlage Gebattelberg ist für Q3/2024 geplant

Gebattelstraße zwischen Regerstraße und Am Herrgottseck
Zur kurzfristigen Verbesserung wäre es möglich, auf der Südseite zwischen Regerstraße und Am Herrgottseck einen temporären Radweg (Breite ca. 2,50 m) auf Fahrbahnniveau zwischen Parkplätzen und Gehbahn anzulegen. Dieser würde, voraussichtlich mittels Bord, zu den Parkflächen baulich abgegrenzt. Dazu konnten die Parkflächen auf der Nordseite (ca. 46 Parkplätze) zur Fahrbahn umgewandelt werden, um weiterhin Busverkehr und sicheren Radverkehr bergab im Mischverkehr zu ermöglichen. Der Übergang zum Mariahilfplatz und dadurch eine eventuell notwendige Anpassung der Hotelanfahrtszone (Platzl Hotel) wird geprüft. Die Öffentlichkeitsveranstaltung ist für das 2. Quartal 2024 geplant. Die Beschlussvorlage mit der temporären Zwischenlösung und der finalen baulichen Lösung soll im 3. Quartal 2024 dem Stadtrat vorgelegt werden (siehe 5.).

Beschluss:
Kenntnisnahme
Einstimmig
Kenntnisnahme

- N 3.16** Weiterhin fehlende Beschriftung „Schritt-Tempo“ am Wiener Platz

Kenntnisnahme

- 4. Anliegen von Bürger*innen**

4.1 Umwidmung von KfZ-Stellplätzen in Fahrradstellplätze in der Ackerstraße
WV 03/24

Bürgeranliegen via Britta Puce:

„...die sehr schmalen Gehsteige in der Ackerstraße werden noch schmaler durch Fahrräder, Lastenräder und Fahrradanhänger, die auf dem Gehsteig geparkt werden. Für Menschen mit Kinderwagen und mobilitätseingeschränkte Personen mit Rollator oder im Rollstuhl sei kaum ein Vorbeikommen möglich. Sein Vorschlag: Ob man ein bis zwei Parkplätze in der Straße als Fahrradstellplätze umwidmen könnte, um so zu freieren Gehsteigen zu kommen?“

Beschluss:

Der UA unterstützt das Anliegen, und bittet um Weiterleitung an das Mobilitätsreferat zur Prüfung.

Einstimmig

Herr Štanzel: Könnte man nicht stattdessen einen verkehrsberuhigten Bereich einrichten ? Damit wäre mehr Platz für alle da.

Einstimmiger Beschluss: Vertagung in die nächste UA-Sitzung

4.2 Widersprüchliche Beschilderung Behelfsbrücke Zweibrückenstraße

„Für mich bleibt die Frage, ob das an der Straße stehende Verbotsschild an der Stelle zwingend nötig ist, da man sonst nicht gut zum Radweg an der Isar kommt. Dies ist aber nun auch nicht so entscheidend, da es sich um maximal 3 Meter handelt.“

Beschluss:

Scheinbar handelte es sich hier um eine missratene Baustellenbeschilderung. Das Verbotsschild ist jetzt direkt an der Behelfsbrücke, die nur in einer Richtung befahren werden soll.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung



4.3 Nachfrage zu Forderungen zur Verbesserung der Schulwegsicherheit an der Ernst-Reuter-Grundschule an der Ernst-Reuter-Straße

Im Sommer 2021 haben Sie dem Elternbeirat der Ernst-Reuter-Grundschule mitteilen lassen, dass der Bezirksausschuss am 20. Mai 2021 den Beschluss gefasst hat, die Polizei habe regelmäßig (mindestens alle drei Monate) über Geschwindigkeitsüberwachung und Beanstandungen auf der Einsteinstraße zu berichten. Hintergrund waren das Schreiben des Mobilitätsreferat der Stadt München vom 27. April 2021, Ihre Beschlussfassung vom 5. November 2020 und unser Antrag, die Geschwindigkeit auf der Einsteinstraße (stadtauswärts ab der Grillparzer Straße; Höhe Schule) zu kontrollieren. Gerne würden wir die Ergebnisse erfahren. Denn nach einer neuen Studie fährt jeder achte Autofahrer in München zu schnell. Dies gilt nach unseren Erfahrungen insbesondere für die Einsteinstraße, bei der sich wohl der ein oder andere Autofahrer bereits auf der A 94 fühlt. Die gefühlten Geschwindigkeitsüberschreitungen hat der Oberbürgermeister im Rahmen einer Ortsbesichtigung letztes Jahr selbst festgestellt.

Ferner ist es nach wie vor eines unserer größten Anliegen, dass an dieser Stelle ein Dialogdisplay zur Geschwindigkeitsanzeige aufgestellt wird. Sie teilten mit E-Mail vom 28. Juni 2021 mit, dass die Ernst-Reuter-Grundschule „oben auf der Liste“ stehen würde. Wie wir erfahren haben, können die Bezirksausschüsse derzeit je zwei neue Dialog-Display bestellen. Dies unterstützen wir sehr. Der Platz an der Einsteinstraße wäre sicherlich ein geeigneter Platz, um den Schutz der schultäglich 400 Schülerinnen und Schüler besser zu gewährleisten und einen Beitrag zur allgemeinen Verkehrssicherheit zu leisten.

Beschluss:

Die Dialogdisplays stehen seit Januar dem BA zur Verfügung. Als erster Standort wurde jedoch die Welfenstraße ausgewählt, weil dort die Anforderungen an einen Standort am besten erfüllt waren und der BA so mit einem „einfachen“ Standort beginnen konnte. Ferner hofft der BA, dass die Situation in der Einsteinstraße sich durch die Ampel etwas verbessert. Der BA kann zusagen, dass die Dialogdisplays als nächstes an der Einsteinstraße aufgestellt werden.

Der BA nimmt dieses Schreiben zum Anlass, bei der Polizei aktuelle Geschwindigkeitsmessungen zu erfragen.

Für einen Ortstermin zu Schulbeginn steht der UA Mobilität gerne zur Verfügung.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

4.4 Wolt und Flink im Motorama, ungelöste Problematik

Beobachtung 3.2.2024

ca. 21:15: Flink-Fahrer mit hoher Geschwindigkeit auf Gehweg in Steinstraße

ca. 21:20: Flink-Fahrer in falscher Richtung auf dem Radweg in der Rosenheimer Straße

ca. 21:30: Versuch mit der Filialleiterin zu sprechen - Kein Erfolg

Beschluss:

Nunmehr müssen wir davon ausgehen, dass Bemühungen „im Guten“ aussichtslos sind. Die Firma / Firmen sollten nunmehr vom Kreisverwaltungsreferat dazu gebracht werden, ihren Betrieb legal zu gestalten, auch in Hinsicht auf die Genehmigung von zukünftigen Standorten. Falls das Unternehmen keine Lösung anbietet, sollte die Genehmigung auch für bestehende Standorte entzogen werden.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

VII. Klima und Umwelt

0. Vorstellung im Unterausschuss

0.1 Vorstellung der Pläne für das Bauvorhaben Dampfnetzumstellung 2024 durch die Stadtwerke (inkl. Baumfällungen)

Wegen des Technologiewechsels von Dampf auf Heißwasser wird es auch in diesem Jahr wieder einige Bauarbeiten geben. Es muss eine zweite Versorgung aufgebaut und dann Stück für Stück gewechselt werden. Verschiedene Straßenzüge, vor allem im Franzosenviertel sind betroffen. Die ersten Arbeiten beginnen in der Pariser Straße bereits im Februar. Die Maßnahmen haben die SWM mit dem MOR abgestimmt. Eine Kollision mit der FGZ sollte es laut SWM nicht geben. Sperrung in der Pariser Straße sollte durch sein, wenn die Weißenburger Straße als FGZ kommt.

Zu den Baumaßnahmen in der Balanstraße erarbeitet Ulrich Martini einen Antrag, damit der Radweg NICHT wieder hergestellt wird.

Beschlussvorlage:

Kenntnisnahme

Einstimmig beschlossen

Kenntnisnahme

N Antrag Die Grünen: Wiederherstellung Balanstraße

Frau Sterzer bittet den Antrag zu ändern: Die Radwege sollen zurückgebaut werden mit breiterem Gehweg. Der Satz: „im Sinne des geplanten Fahrradschnellweges wiederherzustellen“ soll gestrichen werden, da immer noch keine Planung für den Radschnellweg besteht.

Der Betreff ist irreführend, es muss „Rückbau der Radwege“ heißen.

Einstimmig Zustimmung inkl. der Änderungen; der Antrag wird fraktionsübergreifend gestellt.

1. Entscheidungen

./.

2. Anhörungen

2.1 Versailler Str. 18c, Baumfällung

Beschlussempfehlung:

Leider fehlt die Begründung für die Baumfällungen. Der BA lehnt daher die Fällungen ab.

Einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

2.2 Preysingstr., Baumfällung

Die beiden Baumfällungen stehen im Zusammenhang mit dem Umbau des Fernwärmenetzes. Um die Bäume nach Möglichkeit erhalten zu können, werden sich die Stadtwerke vor der Fällung von Spezialist:innen beraten lassen. Die Fällungen sind vorsorglich für 2025 beantragt. Zwischenzeitlich haben die Stadtwerke zusätzliche Informationen nachgeliefert.

Beschlussempfehlung:

Der UA stimmt den Fällungen zu.

Einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

3. Unterrichtungen

3.1 Seeriederstr. 5-29, Fällungsgenehmigung

Fällgenehmigung aufgrund der Verkehrssicherheit erteilt. Nachpflanzung muss innerhalb von sieben Monaten erfolgen.

Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme

Einstimmig beschlossen

Kenntnisnahme

3.2 Komposttoiletten für öffentliche Grünanlagen BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06120

Aufstellung wird wegen rechtlicher Bedenken abgelehnt.

Kenntnisnahme

Einstimmig beschlossen

Kenntnisnahme

- 3.3 **WV 03/24** Stellungnahme Einsatz für Tiere e.V. zu den von verschiedenen Referaten aufgeführten Argumenten gegen einen Taubenschlag im FOS/BOS Gebäude an der Orleansstraße

Es werden einige Vorschläge gemacht, zu denen wir Anfragen an die Stadt stellen könnten oder auch Umfragen in der Nachbarschaft. Hier sind die Fraktionen aufgerufen Anträge zu formulieren. Gegebenenfalls kann auch der UA in der März Sitzung einen Fraktionsübergreifenden Beschluss formulieren.

Vorerst Kenntnisnahme
Einstimmig beschlossen
Kein Aufruf -> WV 03/24

- 3.4 Schulbauprojekt FOS/BOS Orleansstr. 44 – Ankündigung von 2 Baumfällungen (in 2023 genehmigt)

Beschlussempfehlung:
Dass die Bäume in „zweiter Reihe“ stehen macht sie nicht weniger wertvoll. Der BA erwartet, dass an geeigneter Stelle für Nachpflanzungen gesorgt wird.
Einstimmig beschlossen
Einstimmig Zustimmung

- 3.5 Nachbarschaftliches Gärtnern am „Entenbachplatz“ nach Umgestaltung wieder ermöglichen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05885

Die Anwohner:innen wünschen Hochbeete am Entenbachplatz, für die sie auch die Patenschaft übernehmen wollen. Sowohl Gegner als auch Befürworter des aqt befürworten diese Hochbeete. Die Anwohner:innen bedauern daher ganz besonders, dass das Baureferat den Platz jetzt umgestaltet, ohne auf die Stimmen der Anwohnerschaft eingegangen zu sein, zumal die Grünfläche den Hochbeeten entgegen steht.

Die Anwohner:innen äußern zudem die den Wunsch, dass der Baum, der auf dem Platz gepflanzt werden soll, ein Birnbaum sein möge.

Unter 5.3 gibt es bereits eine Antwort der Verwaltung zu dem entsprechenden BA-Antrag vom August 2023:

Fläche ist nach dem Umbau der Kreuzung angeblich nicht geeignet, zur Anlage von Hochbeeten. Zudem sieht sich das Baureferat nicht zuständig für die Anlage von Hochbeeten. Diese müssten privat von Pat:innen beantragt und gepflegt werden. Das Baureferat weist auch darauf hin, dass Hochbeete nicht im Straßenbegleitgrün stehen dürfen. Das mindert leider die Gestaltungsmöglichkeiten.

Diese Antwort wird den Anwohner:innen im Nachgang der Sitzung weitergeleitet. Außerdem wird der Kontakt zum Hochbeet-Verein vermittelt.

Beschlussempfehlung:
Der BA verlangt weiterhin die Anlage von Hochbeeten am Entenbachplatz unter Einbeziehung von Bürgerinnen und Bürgern. Er verweist dabei auf den Beschluss vom August 2023. Der BA äußert zudem sein Unverständnis darüber, dass der Entenbachplatz jetzt umgestaltet wird, ohne dass auch nur ansatzweise auf die Wünsche des BA und der Bürger:innen eingegangen wurde.

Einstimmig beschlossen
siehe TOP A 4.1

- 3.6 Flussrunde – Protokoll und Präsentation zum Auftakttermin am 24.01.2024

Kenntnisnahme
Kenntnisnahme

- 3.7 Mehrweg Rücknahmeautomat für die Gastronomie
Antwort rehab republic zum Schreiben BA 5

Projekt ist vorerst abgesagt.

Kenntnisnahme
Einstimmig beschlossen
Kenntnisnahme

- 3.8 Baumpflanzungen im öffentlichen Raum gemäß den Vorschlägen aus den
Bezirksausschüssen;
Ergebnis der Machbarkeitsuntersuchung für die Standortvorschläge
Antwort Baureferat zum Schreiben BA 5

Vorschläge werden grundsätzlich aufgegriffen, wenn diese aus den zur
Verfügung stehenden Mitteln realisiert werden können.

Kenntnisnahme
Einstimmig beschlossen
Kenntnisnahme

- 3.9 Baumpflanzungen gemäß den Vorschlägen aus den Bezirksausschüssen
hier: Baumpflanzungen auf vorwiegend befestigten Flächen im Straßenraum
(Ergebnis der Machbarkeitsuntersuchung)

Kenntnisnahme
Einstimmig beschlossen
Kenntnisnahme

4. Anliegen von Bürger*innen

- 4.1 **WV** Begrünung der Asamstraße
vertagt in der Sitzung am 13.12.2023

Beschlussempfehlung:

Das Thema wird weiter vertagt, da die Bewertungen des AQT noch
abgewartet werden müssen.

Einstimmig beschlossen
Einstimmig Zustimmung

- 4.2 Antrag auf Begrünung der Drächlstraße (obere Au)
vertagt in der Sitzung am 13.12.2023

Beschlussempfehlung:

Der Antrag wird zur Prüfung an das Baureferat weitergeleitet.

Einstimmig beschlossen
Einstimmig Zustimmung

4.3 Umgestaltung Vorplatz Tassilopark / Baumpflanzung in der Welfenstraße

WV

Beschlussempfehlung:

Hier soll der Ortstermin am 13. März (Eva-Maria) zur Toilette am Tassilopark genutzt werden, um auch die Baumpflanzungen zu besprechen.

Einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

C **Verschiedenes und Termine**

1. Berichte von wahrgenommenen Terminen

- 1.1
- Bericht Herr Haeusgen von der Gründungsfeier der TUM School of Medicine and Health, 25.01.2024, 16.00 Uhr, Klinikum rechts der Isar
 - Frau Rümelin: Der Spielplatz an der Kellerstraße kann noch Monate nicht geöffnet werden wegen Rattenbefall.
 - Über die Möglichkeit einer Anzeige wegen der Beschmiering der Schaukästen soll im Vorstand gesprochen werden.
 - Der vom RBS angebotene Infotermin zum Defizitausgleichsmodell wird angenommen.
 - Herr Haeusgen bittet um Nachfrage, wann die zugesagte Dokumentation der Infoveranstaltung von STEP 2040 kommt.
 - Herr Spengler bittet darum, an den UA-Sitzungen nur in Ausnahmefällen online teilzunehmen.

2. Nächste UA-Sitzungen

- 2.1
- UA Soziales, 11.03.2024 um 19.30 Uhr, Technisches Rathaus, Friedenstr. 40
UA Mobilität, 11.03.2024 um 19.30 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb.
UA Wirtschaft, 12.03.2024 um 19.30 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb.
UA Klima und Umwelt, 13.03.2024 um 19.00 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb.
UA Kultur, 13.03.2024 um 19.30 Uhr, kim-kino, Einsteinstr. 42
UA Planung, 14.03.2024 um 19:30 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb.

Kenntnisnahme

3. Nächste BA-Sitzung

- 3.1
- Mittwoch, 20.03.2024, 19.00 Uhr, Katholische Stiftungshochschule, Preysingstr. 95
BA-Vorstand, Dienstag, 05.03.2024, 19.30 Uhr, Friedenstraße 40 bzw.

Videokonferenz

Kenntnisnahme

4. Sonstige Termine

- Frau Sterzer wird am 10.04.2024 beim Vorbereitungstreffen für das Johannesfest teilnehmen.
- Frau Reitz wird an der Anita Augspurg Preisverleihung teilnehmen.

5. Verschiedenes

Genehmigt:

Für das Protokoll:

Gez.

Gez.

Jörg Spengler
Vorsitzender im BA 5
- Au-Haidhausen -

Iris Gabriel
Direktorium HA II – BA-G Ost